

Schöneringer Pfarrgemeindeblatt



PFARRGEMEINDE
SCHÖNERING

Pfarre EferdingerLand

Du bist ein Geschenk



Bild von Bob Dmyt auf Pixabay



3 Editorial

Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

4 Pfarre EferdingerLand

Vorstellung Verwaltungsvorstand
Martin Auer

5 Was gibt es Neues?

Musikerin Katharina Füreder
Gottesdienste im Reha-Zentrum
Außengestaltung und Gartenarbeit
Spendenergebnisse, Kuchenbuffet

10 Aus dem Pfarrarchiv

Kirchenrenovierung vor 30 Jahren

12 Was war los?

Erntedankfest mit Ortschaft Schönering
Kräuterweihe Maria Himmelfahrt

15 Aus den Gruppen

Berichte und Vorschau
Nikolausaktion

22 Sonstiges

Sternsingeraktion 2026
Neues von der Theatergruppe
Geschichte / Chronik

27 Gottesdienste

und Veranstaltungen in der
Advent- und Weihnachtszeit
Patrozinium



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Advent und die Weihnachtszeit stehen vor der Tür. Eine Zeit, in der wir uns in Momenten der Stille bewusst machen, was für uns wichtig und wertvoll im Leben ist, wo wir Halt und Orientierung finden, aber auch worauf unsere christliche Hoffnung gründet.

Mit dem 1. Adventsonntag beginnt nicht nur die vorweihnachtliche Adventzeit, sondern auch ein neues Kirchenjahr. Und immer wenn etwas Neues beginnt – wie z.B. ein neues Lebensjahr – schauen wir auch auf das, was hinter uns liegt.

In unserer Pfarrgemeinde Schönering dürfen wir sehr dankbar auf viel Gutes und gemeinsam Geschafftes im letzten Kirchenjahr zurückblicken. Sei es auf die Vielfalt der sonntäglichen Gottesdienste mit dem verkündeten Wort Gottes, das uns Kraft und Halt im Leben gibt, die schönen kirchlichen Feste mit dem gelebten Brauchtum, die Kinder- und Jugendarbeit, Erstkommunion und Firmung sowie die vielen Aktivitäten in den Fachteams, Gruppen und im Pfarrbuffet. Ganz wesentlich und wertvoll ist und war auch die Arbeit im Pfarrsekretariat, Pfarrgemeinderat und im Seelsorgeteam. Darüber hinaus gab es auch noch weitere pfarrliche Aktionen, bei denen Tatkraft und Zusammenhalt gefragt war.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagierten sich also im vergangenen Kirchenjahr ehrenamtlich und **schenkten** ihren Mitmenschen in der Pfarrgemeinde enorm viel **Zeit**. Dafür sagen wir ein herzliches DANKESCHÖN!

Wir vom Fachteam Öffentlichkeitsarbeit (Wilfried Klemens, Anna Schmitzberger, Edeltraud Schubhart) dürfen all das Gute und Wertvolle in unserer Pfarrgemeinde nach außen sichtbar machen, sei es auf unserer Homepage bzw. den Social-Media-Plattformen oder – so wie in dieser Ausgabe auch – im Pfarrgemeindeblatt.

DU BIST EIN GESCHENK

Diese schöne Aussage ist eine symbolische Geste der Dankbarkeit, Wertschätzung und Freude. Sie eignet sich wohl am besten zu Weihnachten. Da geht es doch schließlich um Geschenke, oder?

GESCHENKE FÜR'S HERZ

Wir freuen uns, wenn wir Geschenke bekommen und ebenso, wenn wir unserer Familie und unseren Freunden eine Freude machen können. Geschenke sind ein Zeichen der Liebe und Zuneigung. Dabei sind die schönsten Geschenke nicht die teuersten, sondern jene, die vom Herzen kommen. Dazu gehört auch ZEITSCHENKEN – für die Familie, für Freunde, für Menschen, die unsere Hilfe brauchen, oder auch für unsere Pfarrgemeinde. Damit werden wir zu einem Geschenk für Andere.

Zeit zum **Reden!**
 Zeit zum **Zuhören!**
 Zeit zum **Lachen!**
 Zeit **zusammen!**



DAS WERTVOLLSTE GESCHENK

Das größte Geschenk an uns Menschen ist aber die Geburt Jesu. Gott schenkt sich selbst, wird Mensch, um uns zu begegnen und nahe zu sein. Er schenkt uns seine Liebe und Menschlichkeit. Gott ist unser Wegbegleiter – auf den sonnigen, aber auch den dunklen Wegen. Und dieses Geschenk dürfen wir in unserem Herzen dankbar annehmen und zu Weihnachten feiern.

Im Namen des Redaktionsteams
 wünsche ich Ihnen und euch
 einen gesegneten Advent und ein
 Weihnachtsfest, das Hoffnung,
 Freude und Frieden schenkt.



■ Edeltraud Schubhart
 Leitung Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Martin Auer und ich bin der neue Verwaltungsvorstand der Pfarre EferdingerLand.

Ich war bis zuletzt in einer großen Bank in Oberösterreich beruflich tätig. Viele von Ihnen werden sich fragen „Was macht denn ein Verwaltungsvorstand einer Pfarre?“ Er ist formal für folgende Bereiche verantwortlich:

- Operative Gesamtbudgetverantwortung für die Pfarre
- Vertretung der Pfarre nach außen in wirtschaftlichen Belangen
- Dienstgeberfunktion für die pfarrlichen Mitarbeiter*innen in der Verwaltung
- Begleitung von Ehrenamtlichen im Verwaltungs- und Finanzbereich
- Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung sowie Abwicklung von Baumaßnahmen
- Datenschutz und IT-Koordination

Darüber hinaus sehe ich es als meinen Auftrag, die Pfarrsekretär*innen, Buchhalter*innen und Finanzverantwortlichen in beruflichen und finanziellen Fragen bestmöglich zu unterstützen. Verwaltungstechnisch hat sich in der Diözese Linz sehr viel verändert, und durch das Zusammenwachsen der 10 Pfarrgemeinden wird sich weiterhin viel wandeln.

Die Begleitung von Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden im Bereich der Verwaltung, der Finanzgebung und bei der Umsetzung von Bauprojekten ist für mich als Verwaltungsvorstand eine Aufgabe, die ich mit Freude wahrnehmen möchte.

Ich übernehme von Frau Sylvia Stockhammer, BSc. ein Amt, das auf den ersten Blick mit Begriffen wie Budget, Gebäude, Personaleinsatz oder Verwaltungsrecht in Verbindung gebracht wird. Es geht für uns alle aber um mehr: Das Ziel ist gelingende Seelsorge, die Entfaltung von christlicher Gemeinschaft und die Umsetzung von zukunftsorientierten Ideen.

Ich übernehme diese Aufgabe mit großem Respekt, Demut und mit Dankbarkeit – auch für die vielen Menschen in den Pfarrgemeinden, die diesen manchmal

herausfordernden Weg mitgehen. Ich hoffe, dass wir gemeinsam in der Pfarre EferdingerLand ein gutes MIT-EINANDER aufbauen können, das trägt, verbindet und wirkt. Danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und danke für alles, was in der Pfarre jetzt schon an Gute geschieht und noch wachsen darf – im Glauben, im Tun und im Miteinander. Als echte Teamplayer dürfen wir miteinander im Glauben unterwegs sein.



Sylvia Stockhammer, BSc.; Verwaltungsvorstand Martin Auer

Zum Schluss sind mir noch zwei Dinge sehr wichtig. Erstens will ich mich bei meiner Vorgängerin, Frau Sylvia Stockhammer, BSc., sehr herzlich für ihr Engagement, ihren Fleiß und Einsatz als Verwaltungsvorständin bedanken. Liebe Sylvia, folgender Visionssatz war dir in deiner Aufgabe sehr wichtig: „*Die Pfarre EferdingerLand mit Leben erfüllen und die Botschaft Jesu ins Heute tragen. Wir müssen uns wieder auf unseren Glauben besinnen und diesen auch bewusst leben.*“

Mein zweites Anliegen: Es liegt an uns allen, diese Reise in die neue Pfarrstruktur, die am 1. Jänner 2023 begonnen hat, aktiv mitzugestalten. Lasst uns weiterhin mit Mut, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung miteinander gehen, auch wenn manchmal Umwege notwendig sind. Lasst unsere Gemeinschaft wachsen, die Vielfalt als Chance erkennen und die Kräfte bündeln! Reformen bedeuten immer auch Verunsicherung, bieten aber gleichzeitig die Chance auf einen Wandel, eine Weiterentwicklung. Nutzen wir diese Chance und freuen wir uns auf ein gemeinsames Arbeiten in unserer Pfarre EferdingerLand!

Martin Auer

Verwaltungsvorstand Pfarre EferdingerLand

Unsere Musikerin Katharina Füreder



Engelsgleiche Stimmen erfüllten den Kirchenraum, so beschrieb einmal ein begeisterter Besucher der Christmette die musikalische Gestaltung durch Katharina Füreder und ihre Schwester Christine Pichler.



Katharina begleitet das ganze Jahr immer wieder Gottesdienste mit Klavier und Gesang und trägt so zur Vielfalt der Musik in unserer Pfarrkirche bei.

Sie ist als mittlere von drei musikalischen Schwestern in der Familie Maria und Hermann Kuch in Schönering aufgewachsen und so immer mit der Pfarrgemeinde verbunden gewesen.

Ihre musikalische Ausbildung begann mit Geigenunterricht und später Klarinette. Sie schloss die Ausbildung in Klarinette mit der Abschlussprüfung, dem Abzeichen in Gold, ab. Im Musikverein Schönering war sie bis zur Geburt ihrer Töchter aktiv.

Beruflich ist Katharina nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften als Steuerberaterin sehr engagiert, und sie ist auch Mitherausgeberin eines Buches über ein Spezialthema des Steuerrechts (Forschungsprämie). Zu ihrem Aufgabengebiet gehören auch kirchliche Ordensgemeinschaften.

Katharina wohnt mit Ehemann Dieter und den drei Töchtern Valentina, Magdalena und der kleinen Franziska in Schönering. Valentina und Magdalena treten bereits als Ministrantinnen und als Interpretinnen in der Kirche in Erscheinung (Gesang, Geige, Klavier).

Ehemann Dieter unterstützt sie sehr, zumal Katharina neben Beruf und Kindern auch noch Gesangsunterricht nimmt. Nur das Klavierspielen, das hat sich Kathi selbst beigebracht, um mit ihren Kindern die ersten Kinderlieder zu begleiten.

Nun profitieren wir davon in vielen Gottesdiensten.

Nebenbei bemerkt gehören auch französische Weihnachtslieder zum Repertoire, da Elisabeth, die älteste Schwester, mit ihrer Familie in Frankreich lebt und entsprechenden Einfluss bei ihren Besuchen mitbringt.



Danke, Katharina!

■ Maria Resch

Seelsorgeteam – Koordinatorin Grundfunktion Liturgie



Gottesdienste in der Reha-Klinik Wilhering



Waltraud Möstl



Diakon Joachim Podecht



Johanna Aichinger-Reif



em. Diakon Johann Hagn



Waltraud Rittberger

Sein 2005 steht mitten in Schönering und eingebettet in unsere weitläufige Landschaft die Reha-Klinik Wilhering, das größte privat geführte Rehabilitationszentrum Oberösterreichs. Die Klinik ist nicht nur ein Gewinn für die Region, sondern auch eine Bereicherung für unsere Pfarrgemeinde Schönering.

Die Patientinnen und Patienten der Reha-Klinik sind sehr gern gesehene Gäste in Schönering, und es entstehen immer wieder nette Gespräche beim Spaziergang durch unser Dorf. Einige der Gäste sind auch jeden Sonntag und Feiertag fixer Teil unserer Gottesdienstgemeinschaft in der Pfarrkirche Schönering, worüber wir uns sehr freuen!

Wussten Sie aber, dass mittlerweile schon seit 20 Jahren jeweils Montagabend um 18 Uhr Gottesdienste im Pyramidensaal der Klinik gefeiert werden, die öffentlich zugänglich sind?



Wer sind nun diese Personen, die ehrenamtlich Woche für Woche das Wort Gottes verkünden, sich Zeit für die Patientinnen und Patienten nehmen und somit einen wertvollen Beitrag in der Seelsorge leisten? Während bis vor einigen Jahren die Heilige Messe mit unserem em. Pfarrer Johann Kaserer im Pyramidensaal gefeiert wurde, übernehmen diesen wertvollen Dienst nun unsere Mesnerin und Leiterin von Wort-Gottes-

Feiern Waltraud Möstl und Diakon Joachim Podecht. Tatkräftig liturgisch unterstützt werden sie von Johanna Aichinger-Reif und Waltraud Rittberger. Auf Wunsch spendet Traudi Möstl auch auf den Zimmern die Heilige Kommunion. Eine beliebte Tradition sind auch die Gottesdienste am Heiligen Abend und am Karsamstag mit unserem em. Diakon Johann Hagn.



Bestens vorbereitet und organisiert werden die Feiern von Traudi Möstl. Leitet sie den Gottesdienst, besucht sie vorab die Gäste in den Aufenthaltsräumen, plaudert angeregt mit ihnen und lädt sie persönlich zum Gottesdienst ein. Manche Patientinnen und Patienten kennt sie schon jahrelang. Viele folgen gerne ihrer Einladung und nehmen im feierlich vorbereiteten Pyramidensaal Platz. Schöne Texte, Lieder und Meditationen runden die Wort-Gottes-Feier ab.

Wir bedanken uns auf das herzlichste beim Reha-Gottesdienst-Team für den beeindruckenden seelsorgerischen Dienst, der den Mitfeiernden Hoffnung und Zuversicht im Glauben schenkt.

Wir laden aber auch alle Interessierten ein, dieses zusätzliche Angebot zum Besuch eines Gottesdienstes in unserer Pfarrgemeinde – neben dem sonnigen Gottesdienst in der Pfarrkirche – zu nutzen.

Fleißige Hände rund um Pfarrheim und Pfarrkirche

Vielen von Ihnen werden Veränderungen in der Außengestaltung beim Pfarrheim und rund um die Pfarrkirche aufgefallen sein. Sträucher wurden geschnitten, Blumenrabatte neu angelegt, der Efeu bei der Friedhofsmauer (nordseitig) entfernt, Pflege Priester- und Wohltätergrab übernommen usw.

„Es macht Sinn und ersetzt das Fitness-Studio“, so drückte es Manfred Aichinger beim Entfernen des Efeus bei der Friedhofsmauer treffend aus. Tatsächlich war heuer – neben den üblichen Tätigkeiten im Pfarrgarten und am Friedhof – viel ehrenamtliches Engagement, Kraft und Teamgeist erforderlich, um die notwendigen Arbeiten zu erledigen. All diesen fleißigen Leuten und auch jenen, die sich

regelmäßig unentgeltlich um den Außenbereich kümmern und auch die Christbäume schneiden bzw. aufstellen, möchten wir unseren großen Dank aussprechen: **Manfred Aichinger, Reinhold Aichinger, Karl Auinger, Helmut Barth, Alois Kaar, Birgit Kaspar, Maria Kuch, Waltraud Möstl, Helmut Möstl, Leopold Pramhaas, Josef Ramaseder, Franziska Schatzeder, Franz Schneider, Edeltraud Schubhart**

Sie haben Fragen oder Anregungen rund um unsere Pfarrkirche, den Friedhof oder das Pfarrheim? Unsere Pfarrsekretärin **Sigrid Glemba** (0676/8776 5382) oder **Franz Schneider**, Sprecher des Seelsorgeteams (0676/8142 1809), stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Jede Spende zählt!



Dankesfeier der Caritas für die Haussammlung am 26.09.2025 in Bad Zell

Wie jedes Jahr richtet die Caritas einen Tag des Dankes für die Ehrenamtlichen der Haussammlung aus. Es gibt immer drei Termine in drei unterschiedlichen Pfarrgemeinden der Diözese Linz. Wir entschieden uns diesmal für Bad Zell.



Alois Kaar, Johanna Aichinger-Reif, Silvia Pupic, Maria Resch

Nach einem Gottesdienst gaben uns Mitarbeiterinnen der Sozialberatung einen Einblick in ihre Arbeit. Der neue Direktor der Caritas OÖ, Mag. Stefan Pimmingsstorfer aus Peuerbach, stellte sich ebenfalls vor. Es ist schön zu sehen, wofür wir spenden und Spenden sammeln. Ein gemütliches, gemeinsames Knödelessen tat das Übrige zur gelösten Stimmung.

■ Maria Resch
Seelsorgeteam - Liturgie

Ergebnis Caritas Haussammlung 2025

Dem heurigen Motto der Aktion „**Mit dem Herzen sehen und helfen**“ folgend, gingen heuer 17 Haussammlerinnen und Haussammler von Tür zu Tür und baten um Unterstützung für die Notleidenden in Oberösterreich.

Dank der Spendenbereitschaft unserer Pfarrbevölkerung konnten wir unser Ergebnis vom Vorjahr toppen. Insgesamt wurden heuer **€ 8.637,50** gespendet.

90% der Summe wurden bereits an die Caritas OÖ überwiesen. Mit den in Schönering verbleibenden 10% unterstützen wir gerne Wilheringerinnen und Wilheringer, die mit ihren Anliegen an uns herantraten (Briefkasten beim Aufgang zum neuen Friedhof bzw. telefonische Anfrage an die Pfarrkanzlei).

Ich möchte allen Sammler*innen die Wertschätzung eines Spenders weitergeben, die mir entgegengebracht wurde: „Danke, dass du das machst. I kinat des net. Solche wie di braucht unsere Gesellschaft!“

Nochmals ein herzliches Vergeltsgott an alle Spender und Spenderinnen für das Geld und an alle Sammler und Sammlerinnen für die aufgebrachte Zeit.

■ Birgit Kaspar
Seelsorgeteam - Caritas



Sammelergebnis Schwarzes Kreuz

Die Sammelergebnisse zu Allerheiligen für das Schwarze Kreuz, ein 1919 gegründeter Verein, der sich der Errichtung, Pflege und Erhaltung von Soldatengräbern annimmt, betrugen 2024 € 1.127,04 und heuer 2025 **€ 1.060,56**. Die Beträge wurden bzw. werden über die Gemeinde Wilhering an das Schwarze Kreuz Österreich überwiesen. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

■ Reinhold Aichinger





Bereits zum dritten Mal in Folge unterstützte die Pfarrgemeinde Schönering am 26. Oktober 2025 den beliebten Kreativ- und Handwerksmarkt der Dorfgemeinschaft Schönering. Neben Kaffee und Getränke zum Aufwärmen stand im Pfarrheim eine unglaubliche Vielfalt an Mehlspeisen zum Genießen vor Ort und auch zum Mitnehmen bereit.

Für die vielen Besucherinnen und Besucher des Handwerksmarktes bot sich beim Betreten des Pfarrheims ein schönes Bild: Die unterschiedlichsten, verführerisch aussehenden Torten und Kuchen – alle mit Liebe gebacken und kunstvoll verziert – standen in der Vitrine bereit. Ein Anblick, an dem die meisten Gäste nicht vorbeigehen konnten.

Insgesamt konnten 77 Mehlspeisen angeboten werden, das sind umgerechnet ca. 1.080 Kuchen- und Tortenstücke. Welch beachtliche Zahl!

Viele fleißige und der Pfarrgemeinde Schönering verbundene Kuchenbäckerinnen und -bäcker unterstützten also mit ihrer Mehlspeisspende die pfarrlichen Gruppierungen. Vielen herzlichen Dank!

Ein großes Dankeschön gilt auch den Eltern der Kindergartenkinder für die großzügige Spende von 22 Mehlspeisen.

Der Erlös des Kuchenverkaufs wird gerecht aufgeteilt und kommt wieder den Organisationen der Pfarrgemeinde und dem Pfarrcaritas-Kindergarten zugute. Mit dem Geld können neue Spielsachen für die Kinder angekauft sowie Aktionen und Veranstaltungen für die Pfarrbevölkerung finanziell unterstützt werden.



Bild: Pfarrcaritas-Kindergarten

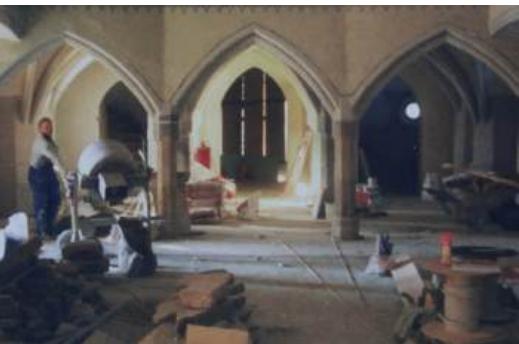
Im Vorjahr konnten mit dem Erlös aus den Kuchenspenden diese Autos für die Kindergartenkinder angeschafft werden.

Aber nicht nur die große Hilfsbereitschaft in unserer Pfarrgemeinde ist erwähnenswert, sondern auch der Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit der pfarrlichen Organisationen – sei es in der Vorbereitung zu dieser Veranstaltung oder bei der Bewirtung am Nationalfeiertag direkt vor Ort. DANKE!

■ Edeltraud Schubhart (Öffentlichkeitsarbeit)
Johann Hauer (Seelsorgeteam - Gemeinschaft)

Pfarrkirche Schönering

Renovierung und Umbau vor 30 Jahren



Kircheninnenrenovierung



Neubau Gerätehaus mit WC



Fund von Knochen unter dem Paramentenraum

Die Kirche ist das Gotteshaus aller Pfarrbewohner*innen. Wir erhalten, sanieren und gestalten hiermit ein Gebäude, in das schon vor uns Generationen Zeit, Vermögen und Energie investiert haben. Wir als derzeitige Generation sollten darin nicht nachstehen.

Umbau Pfarrkirche

Baubeginn: 11.7.1994

Altar Einweihung: 17.9.1995

Letzte Renovierungen: 1906 und 1977 (Außenrenovierung)



Die Renovierung und Generalsanierung war ein Jahrhundertwerk, das wir begonnen hatten und mit Gottes Segen auch vollenden konnten.

Was wurde 1994/1995 gemacht?

- **Kirche innen, Gruft, Turm und Dachboden** (Erd- aushub gesamter Innenraum; Restauration der Bänke, Altäre, Tore, des Chors und der Innenwände; Turminnenraum; E-Installationen; neuer Altar, ...)
- **Kirche außen** (Malerarbeiten, Turmuhr, ...)
- **Alter Friedhof, Vorplatz, Stützmauer und Auf- bahrungshalle** (neue Pflasterung, Baumeister- und Steinmetzarbeiten, ...)
- **Neuer Friedhof, Gerätehaus mit WC** (Bauarbeiten und Pflasterung, E-Installation, Beleuchtung, ...)

Bei den Bodenaushebungen für einen neuen Fußboden unserer Pfarrkirche wurde bei den Arbeiten der Innenrenovierung im Erdreich ein fein und ausnehmend schön modellierter Kopf aus Sandstein gefunden. Er dürfte aus der Zeit der Spätgotik, 1440-1450 stammen (Bestimmung durch das Linzer Museum). Eindeutig handelt es sich um den Kopf eines Klerikers, da die Tonsur (geschorenes Haar im Mittelschädel und der deutliche Haarkranz der Schädelumrandung) klar ersichtlich sind.



Ansonsten wurden im Paramentenraum unter dem Fußboden eine Menge Knochen, die Mauern eines Gewölbes und die Grundmauern einer früheren Kirche gefunden. Die gesamten Gebeine wurden im neuen Friedhof beigesetzt.

Ungefähr vor dem Seiteneingang innerhalb der Kirche wurde ein Skelett gefunden, verhältnismäßig gut waren noch die Schienbeine mit Lederschuhen zu erkennen, sowie Perlen eines Rosenkranzes.

In der Apsis unterhalb des ostseitigen Schmalfensters wurden Reste einer gotischen Bemalung gefunden, jedoch sehr klein und darstellerisch unerkennbar. Insgesamt wurde bei Mauerputzarbeiten festgestellt, dass die früheste Grundfarbe der Kirche hellgrün, im 19 Jh. der Putz hellgelb mit quadratischen Ornamentmustern war und zu Beginn dieses Jahrhunderts die bisherige Ausmalung erhielt.

Granitfindling als Altar

Der unbearbeitete Findling „Eisgarner Granit“ aus Schwarzenberg i. Mk. (Oberschwarzenberg) wurde nur unten abgesägt (Standsicherheit) und in der Kirche am 8. März 1995 aufgestellt. Gewicht: 6 Tonnen

Worte von Pfarrer Kaserer: „*Gemäß der Schrift soll der Altar von Naturstein sein und nicht von Menschenhand bearbeitet. Unser Altar ist es, und so in seiner Glaubens-aussagekraft sehr stark.*“

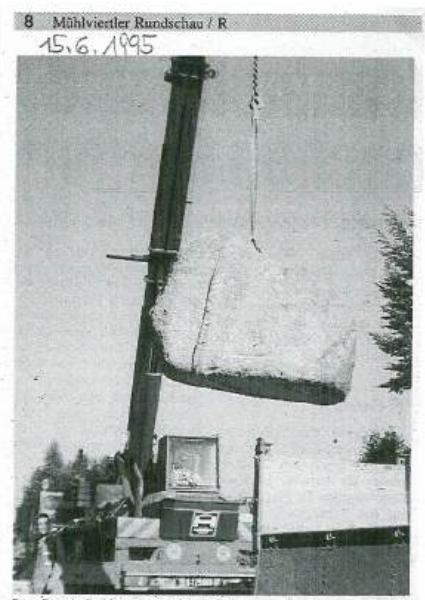
Altarweihe am 17.9.1995

durch Bischof Maximilian Aichern, Abt Gottfried Hemmelmayr und Pfarrer Johann Kaserer

■ Monika Leeb
Leitung Pfarrarchiv



TRANSPORT
ZUR
F. STRASSER
29.7.1994



Der Granit-Rohling beim Verladen.

SCHWARZENBERG/
AM BÖHMERWALD
O.Ö.

Granit-Findling zum Volks-Altar auserkoren

Steinerner Gruß aus dem Böhmerwald

SCHWARZENBERG: „Steinreich“ im wahrsten Sinn des Wortes sind sie, die Schwarzenberger. Dies bringt schon der imposante „Brunnen am Platz“ zum Ausdruck, der die Gäste begrüßt. Die Verwendungsmöglichkeiten des „Mühlviertler Granits“ sind jedoch sicher unerschöpflich.

So wurde kürzlich vom umsichtigen Bauleiter Heinz Reschauer aus Schönering ein besonders prächtiger „Findling“ für einen Altar auserkoren. Seine Pfarrkirche mußte general restauriert werden - auch ein neuer Volksaltar war fällig.

Kurz entschlossen erbat sich Heinz Reschauer, der mit Schwarzenberg eine engere Verbindung pflegt - seine Frau und auch seine Mutter sind gebürtige Schwarzenbergerinnen - den Granitblock, der auf dem Grundstück seines Cousins Adolf Meissl lag.

Zur allgemeinen Freude ließ sich der Stein wunderbar bearbeiten und fügt sich in den neu restaurierten Kirchenraum harmonisch ein. Dieser „Findlingsaltar“ gilt nun als ganz spezieller Gruß aus Schwarzenberg am Böhmerwald.



Dankbar das Leben feiern

Erntedankfest mit der Ortschaft Schönering

Was bedeutet die Grundhaltung der Dankbarkeit für unser Leben? Das Erntedankfest am Sonntag, 28. September 2025, welches mit Fleiß und großem Engagement von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Ortschaft Schönering ausgerichtet wurde, war eine Bestärkung darin, dass es vieles gibt, wofür wir in unserem Leben dankbar sein dürfen.

Bei optimalem Wetter versammelte sich am Sonntagmorgen beim Feuerwehrhaus in Schönering – rund um die kunstvoll gebundene Erntekrone und den festlich geschmückten Erntewagen – eine große Feiergemeinde.

„Schön, dass ihr da seid“, mit diesen Worten begrüßte Pastoralvorstand Wolfgang Froschauer die Schöneringer Festgemeinschaft, ganz besonders den Musikverein Schönering, die Kinder aus dem Kindergarten mit dem Team der Pädagoginnen, die Goldhaubenfrauen sowie die Abordnung der FF Edramsberg. Wolfgang bat den Musikverein um einen festlichen Auftakt.



Als Symbol unserer Dankbarkeit für die reiche Ernte bringen wir jedes Jahr die Erntekrone und die Erntegaben in die Kirche zum Altar. Eine gute Ernte gibt es aber nicht nur auf den Feldern, Wiesen und in den Gärten, sondern in vielen anderen Bereichen unseres Lebens auch.

Die Kindergartenkinder erfreuten mit ihrem Erntetanz die Herzen der Mitfeiernden, bevor Wolfgang Froschauer die Erntekrone und die Erntegaben – festlich dargebracht und geshmückt am Anhänger – segnete.



Begleitet von den Klängen des Musikvereins zogen die Mitfeiernden in Richtung Pfarrkirche zum Festgottesdienst, allen voran der ebenfalls prächtig geschmückte Traktor mit dem Erntewagen.

Die Wort-Gottes-Feier wurde sehr schön von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Schönering mitgestaltet und vom Musikverein musikalisch festlich umrahmt.

Wolfgang Froschauer richtete in seinen Predigtgedanken den Blick auf das, was die Grundhaltung der Dankbarkeit für uns selber bedeutet. „Ich denke manchmal,

es ist eine Gratwanderung, die richtige Balance zu finden zwischen dem, was wir als selbstverständlich in unserem Leben erachten und dem Bemühen, uns in der Tugend und in der Grundhaltung der Dankbarkeit zu üben. Weil dankbar sein, das ist eine Kunst, die kommt nicht von selbst. Das haben wir nicht einfach mit, sondern das ist wie das Erlernen einer Sprache oder das Erlernen eines Musikinstruments – ein Üben von klein auf. Es ist ein Lebensprojekt, das uns von Geburt bis ans Ende unseres Lebens begleitet.“

Dankbar zu sein für vieles, was überhaupt nicht selbstverständlich ist, z.B. dafür, dass es Menschen gibt, die einen gern haben, oder dass zuhause eine Familie wartet – ein großes Geschenk und ein großer Reichtum. Dieses Fest soll uns laut Wolfgang auch dankbar bestärken für unsere Schöneringer Pfarrgemeinschaft und für alle, die mitgestalten und im Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat, in den Fachteams und im Pfarrsekretariat Verantwortung übernehmen und Tolles leisten. Nur so ist das Erleben der Gemeinschaft unseres Glaubens möglich.

Wolfgang Froschauer bedankte sich abschließend ganz herzlich bei Fölser Reinholt und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Ortschaft Schönering für das Binden der Erntekrone sowie die Organisation des heurigen Erntedankfestes, ebenso bei allen, die mitgestaltet und liturgische Dienste übernommen haben. Sein besonderer Dank galt dem MV Schönering für die festlichen Klänge, den Goldhaubenfrauen, Kindergartenkindern, der Mesnerin und den Minis. Wolfgang wünschte allen noch einen frohen Festverlauf und lud zur Erntedankagape ins Pfarrheim ein.

Gut gelaunt ließen die Gäste – darunter viele Familien – das Fest im Pfarrsaal ausklingen, kulinarisch bestens



Wir vom Kindergarten Schönering durften heuer beim Erntedankfest mit einem fröhlichen Erntetanz der Kinder zum Festgeschehen beitragen. Mit Begeisterung, Musik und Bewegung dankten die Kinder für die Gaben der Natur. Ein herzliches Dankeschön möchten wir der Schöneringer Bevölkerung für die großzügige Spende des Erlösdes aus dem Kuchenverkauf beim Fest aussprechen. Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung und Unterstützung, die uns damit entgegengebracht wird.

■ Julia Peinbauer
Leitung Pfarrcaritas-Kindergarten

verwöhnt mit Kuchen und Torten der Schöneringer Frauen und Speis und Trank vom Pfarrbuffet-Team.

DANKE den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die dieses schöne Erntedankfest organisiert und vorbereitet haben!

Für weitere schöne Fotos unseres Pfarrfotografen Wilfried QR-Code scannen.



■ Edeltraud Schuhart
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit



Mariä Aufnahme in den Himmel

Kräutersegnung – Tag der Tracht

Glorwürdige Königin, himmlische Frau. Dieses schöne Marienlied stimmte uns ein in den von Frauen gestalteten Gottesdienst am 15. August 2025 – passend zum „Großen Frauentag“, wie Mariä Himmelfahrt auch genannt wird.

Allerlei Kräuter aus den Gärten, Wiesen und Feldern, wie Melisse, Pfefferminze, Rosmarin, Schafgarbe, Thymian, Ringelblume und vieles mehr, wurden auch heuer wieder liebevoll von den Schönninger Goldhaubenfrauen in die Büscherl eingebunden und zum Altar für die Segnung durch Waltraud Möstl bereit gestellt.

Wir Katholikinnen und Katholiken gedenken der Gottesmutter am Maria Himmelfahrtstag in besonderer Weise. So wie das Wachsen und Aufblühen der Natur Segen hervorbringt, so hat uns Maria durch die Geburt des Gottessohnes das Leben in seiner ganzen Fülle in die Welt gebracht. Gott hat mit Maria den Anfang gemacht – sie in den Himmel aufgenommen.

In ihren Predigtgedanken nahm Maria Resch Bezug auf das Evangelium nach Lukas (Lk1) und die Lesung aus dem ersten Paulusbrief an die Gemeinde in Korinth (1 Kor 15). „Es ist ein Freudentag“, hören wir da im Evangelium heraus. In der Legende heißt es „Blühende Blumen und Kräuter sprießen aus dem leeren Grab Marias.“ Und in der Lesung betont Paulus das Menschsein Gottes, der von den Toten auferweckt worden ist. Dieses Menschsein Gottes beginnt mit Maria.



„Sei behütet auf deinen Wegen“ – dieses berührende und sehr schön gesungene Segenslied unserer Ministrantin Valentina erfreute die Herzen aller Mitfeiernden. Begleitet wurde Valentina von ihrer Mutter Katharina, die mit ihrer glockenhellen Stimme und ihrem musikalischen Können immer wieder unsere Gottesdienste bereichert.

Ebenso ist es jedes Jahr eine Freude, wenn die Goldhaubenfrauen in der schönen Tracht die gesegneten Kräuterbüschel bei den Kirchenausgängen verteilen – sollen die Kräuter doch Segen, Schutz und Gesundheit ins Haus bringen.

Im kühlen Schatten verweilten die Besucherinnen und Besucher noch nur zu gerne und genossen die erfrischenden Getränke und vorbereiteten Snacks der Goldhaubenfrauen. Wir sagen DANKE für dieses schöne Fest!

■ Edeltraud Schubhart
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit





AUS DEN GRUPPEN

Neues von den Schöneringer Minis

Beginnen wir einmal mit einem Wortspiel: Minis und Minister – was hat das eigentlich miteinander zu tun?

Ministrieren kommt, genauso wie Minister, aus dem lateinischen ministrare = dienen. So wie Minister wichtige Staatsdiener sind, sind Ministranten Helfer*innen in einer ebenso wichtigen Angelegenheit, sie sind Messdiener und Mitarbeiter Gottes!



Zurzeit sind wir ein kleiner Kreis an Ministrant*innen von 7 bis 20 Jahren, doch wir sind gerade im Wachsen! Und so würden wir uns noch über weiteren Zuwachs freuen und laden ganz herzlich interessierte Kinder ab 7 Jahren ein. Diese sind herzlich eingeladen, sich bei **Birgit Weberndorfer, 0676/8776 5555**, zu melden und bei einer Ministunde oder einem Gottesdienst zu schnuppern.



Am 4. Adventsonntag feiern wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Klaus Dopler Aufnahme der neuen Minis im Rahmen eines Minigottesdienstes, den wir selbst mitgestalten. Dazu laden wir alle herzlich ein!

Bei unseren Ministunden treffen wir uns zu unterschiedlichen Themen. Wir üben unseren Dienst in der Kirche und leben unsere Gemeinschaft, auch gemeinsam mit der Jungschar.



Unsere nächsten Ministunden:

- **Mi., 26.11., 15:00 Uhr**, Pfarrheim: Voradventliche Ministunde, bitte Instrumente und Lieblingslieder mitnehmen
- **Sa., 13.12., 09:00 Uhr**, Pfarrheim: Kekse backen – gemeinsam mit der Jungschar  
- **Mi., 17.12., 16:00 Uhr**, Vorbereitung und Probe für Minigottesdienst; als Stärkung gibt es ein adventliches Palatschinken Buffet, im Anschluss ist Probe für Sternsinger 
- **So., 21.12., 09:30 Uhr**, Minigottesdienst, im Anschluss schenken wir gemeinsam mit der Jungschar Punsch aus und verkaufen Kekse 
- **Sa., 10.01., 10:00 Uhr**, Jump Dome – gemeinsam mit der Jungschar
- **Mi., 28.01., 15:00 Uhr**, Pfarrheim: Ministunde

 Birgit Weberndorfer
Jugendbeauftragte der Pfarre EferdingerLand



“Unterwegs sein” mit dem FaGoDi-Team



Die Kirche geschmückt mit Fahrrädern, Longboards, Wanderschuhen und was man sonst noch am Weg braucht, feierte das FaGoDi-Team am 21. September 2025 mit Pastoralvorstand Wolfgang Froschauer einen Familiengottesdienst – mit vielen kreativen Gestaltungselementen und großartiger Musik.

Wir feierten an diesem Sonntag alle gemeinsam den Start in das neue Semester, Schuljahr und auch Kindergartenjahr. „Unterwegs sein“ war das Motto.

Ganz dem Thema treu, bekamen wir viele Inputs, wie wir den Weg für uns angenehmer gestalten können. Wir erlebten aber auch, wie wertvoll es oft ist, für andere eine Pause einzulegen und ihnen weiterzuhelfen, wenn sie einmal nicht vom Fleck kommen. Auch begleiteten uns – quasi als unsere Wanderbarden – die Mitglieder des FaGoDi-Teams mit großartiger Musik durch den Gottesdienst. Am Ende unserer Reise erwartete uns eine Agape, bei der für unser leibliches Wohl gesorgt wurde.

■ Jakob
für das FaGoDi-Team

Sei du bei mir

Wenn ich losgehe – sei du bei mir.
Wenn ich den zweiten Schritt mache – sei du bei mir.
Wenn der Weg breit und einfach ist – sei du bei mir.

Aber auch wenn es eng und schmal wird – sei du bei mir.
Wenn ich nicht mehr weiter weiß – sei du bei mir.
Wenn mich die Kraft verlässt – sei du bei mir.

Wenn ich mich rundherum wohl fühle – sei du bei mir.
Wenn ich mich freue und ich lache – sei du bei mir.
Wenn die Freude in meinem Herzen Purzelbäume schlägt – sei du bei mir.

Aber auch wenn die Schuhe drücken – sei du bei mir.
Wenn ich in mein Jausenbrot beiße – sei du bei mir.
Wenn ich gehe und wenn ich ankomme – sei du bei mir.

Judith Werner
Quelle: Junge Kirche, Erzdiözese Wien



Nacht der 1.000 Lichter am 2. November 2025

Eintreten, den Kirchenraum im besonderen Licht wahrnehmen,
die Kerzen, den Duft,
die herrliche Musik.



Viele Besucherinnen und Besucher tauchten in die wohltuende Atmosphäre ein und lauschten der Musik des FaGoDi-Teams. Ein Konzert der Extraklasse! Geschützt vor dem Regen waren auch vor der Aufbahrungshalle besinnliche Stationen vorbereitet.



Das FaGoDi-Team und die Katholische Jungschar bedanken sich für die großartige und nahezu oberösterreichweite Unterstützung beim Sammeln der Gläser! Auch wenn heuer die Lichtergläser aufgrund des Regenwetters nicht alle zum Einsatz kamen, werden sie bestimmt nächstes Jahr Kirche **und** Friedhof im Licht erstrahlen lassen.

„Zamhaltn“ und Gemeinschaft erleben



Mit einer Wortgottesfeier in der Pfarrheim-Kapelle, einem guten Frühstück in geselliger Runde und der anschließenden Planung eines bunten Jahresprogramms starteten die kfb-Frauen am 17. September 2025 ins neue Arbeitsjahr.

Wir, die Katholische Frauenbewegung Schönering, sind eine Gemeinschaft von etwa 65 Frauen im Alter ab 45 bis 80+. Das, was uns auszeichnet, ist das „Zamhaltn“ – immer dann, wenn es notwendig ist – und die wertvolle gemeinsame Zeit. Und ein Zusammenhelfen ist oft notwendig, sei es beim kommenden Knödelsontag, beim Suppensonntag in der Fastenzeit, beim Palmbuschenbinden usw. Auch die Backkünste unserer fleißigen Frauen sind mehrmals im Jahr gefragt, wie zuletzt so eindrucksvoll für das Kuchenbuffet am Nationalfeiertag.

Aber es wird nicht nur Beachtliches gemeinsam geschafft, sondern wir dürfen uns auch auf viele schöne Feiern und Aktionen freuen – sei es in unserer Pfarrgemeinde (Filmabend, Vortrag, Maiandacht, Ausflug)

oder gemeinsam mit den Frauen der Pfarre Eferding-Land.

Folder kfb-Jahresprogramm und Rückblick

Derzeit werden die Folder für das Jahresprogramm 2025/26 an die kfb-Mitglieder verteilt.

Ihr findet die Broschüre und viele Berichte über die kfb-Aktivitäten in den letzten Jahren aber auch auf unserer Homepage in der Rubrik „Gemeinschaft / Verbunden sein / Kath. Frauenbewegung“ oder ihr scannt einfach den QR-Code.



Wir, das kfb-Team Johanna Aichinger-Reif, Waltraud Möstl und Aloisia Spitzenberger, freuen uns sehr auf viele schöne gemeinsame Stunden in diesem Arbeitsjahr und über jede „Neue“, die sich unserer Gemeinschaft anschließt.

 Aloisia Spitzenberger
Obfrau kfb Schönering
aloisiaspitzenberger@gmx.at; Tel. 0650/6030200

So. 23. November 2025

Christkönigssonntag – Knödelsonntag – nach dem Gottesdienst
Knödelessen im Pfarrheim

Mi. 10. Dezember 2025

Adventfeier gemeinsam mit KMB und KBW um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Mo. 12. Jänner 2026

Filmabend, „Ein bisschen bleiben wir noch“ mit KMB und KBW um 19:00 Uhr im Pfarrheim

*„Denke daran, dass selbst wenn du in der Küche bist
sich Gott zwischen den Töpfen bewegt.“*

Teresa von Avila



Im Brotkino

Seniorenfahrt am 18. September 2025 zum Straußenhof in Winklarn

Ziel unserer ersten Fahrt im Herbst war der Straußenhof Ebner in Winklarn, südlich von Amstetten.



Nach einer Andacht in der Pfarrkirche Ulmerfeld und dem Mittagessen im Gasthaus Graf in Winklarn gingen wir nur ein paar Schritte zum Straußenhof. In einer sehr launigen Führung lernten wir die Strauße und ihre Produkte kennen. Wir verkosteten Eierlikör, Kokos- und Nussbusserl, Eierlikörschokolade, Eierlikörseidenzuckerl und sogar verschiedene Sorten von Straußewurst. Ein Straußenei wurde mit unserer Hilfe sogar zu Eierspeise für alle verarbeitet.

Auf der Heimfahrt kehrten wir noch in St. Valentin im Landgasthaus Dorfrichter ein, wo wir in einem wunderschönen Gewölbe sehr gut versorgt wurden.

Seniorenfahrt am 6. November 2025 zur Mühlviertler Landbäckerei

Im sonnigen Bad Leonfelden besuchten wir die Mühlviertler Landbäckerei. Wir durften selber Brezen und Flesserl backen, schauten einen beeindruckenden Film über den Werdegang dieser Bäckerei und beobachteten die Bäcker in der gläsernen Backstube.



Fürs Mittagessen wechselten wir nur in den Restaurantbereich. In dieser Bäckerei wird auch hervorragend gekocht.

In der neu renovierten Pfarrkirche in Oberneukirchen wurden wir von Pater Wolfgang willkommen geheißen. Nach einer Andacht kehrten wir noch im Café manuell auf Kaffee und Kuchen ein.

■ Ursula Kaltenböck
Leitung Fachteam Senioren

Do. 4. Dezember 2025, 14:00 Uhr

Besinnliche **Adventfeier** im Pfarrheim

Do. 22. Jänner 2026, 10:30 Uhr

Besichtigung des **Biohofs Achleitner** in Eferding

Do. 12. März 2026, 10:00 Uhr

Seniorenfahrt zur **Burg Clam** bei Saxon



Katholisches Bildungswerk

„Goldener Sonntag“ Wallfahrt nach Dörnbach am 19.10.2025

Bereits zum 7. Mal durften wir mit begeisterten Wanderinnen und Wanderern die Wallfahrt nach Dörnbach zur Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ antreten. Neben spirituellen Gedanken konnte man auch noch die schöne Aussicht genießen und die eine oder andere historische Information bekommen. Gemeinsam mit Mitgliedern der umliegenden Pfarrgemeinden feierten wir die Andacht unter der Leitung von Pater Johannes und Kurat Heinz Purrer. Im Anschluss kehrten wir – wie üblich – zur Stärkung mit Diskussion über den einen oder anderen Gedanken aus der Andacht im Gasthaus Fischer ein.



Laufende Bibelabende

Nächste Bibelabende in der Pfarrheimkapelle:

Mittwoch, 19.11. um 19:00 Uhr

Mittwoch, 17.12. um 19:00 Uhr

■ Andreas Leeb
KBW Schönering

„Meine Lieblingslektüre? Sie werden lachen: die Bibel.“

Bertolt Brecht (1898–1956) Deutscher Dramatiker und Lyriker



Wanderung Niederranna



KMB Diözesantag – Geschenkübergabe an Festrednerin Dr.ⁱⁿ Christine Haiden



Diözesantag; v.l.n.r: Roland Resch, Alois Kaar, Leopold Pramhaas, Jonny Hauer



Katholische Männerbewegung

KMB-Aktivitäten

Am 27. September unternahmen wir bei herbstlichem Schönwetter eine ausgedehnte **Wanderung nach Niederranna** – gemeinsam mit interessierten Familienmitgliedern und Zwischenstopp in Hofkirchen im Mühlkreis mit wunderschönem Ausblick über das Donautal. Dank an Reini und Johanna Aichinger für die perfekte Planung im Vorfeld!

Am 18. Oktober fand der **KMB Diözesantag** im Bildungshaus Schloss Puchberg statt. Die einleitenden Worte sprach Diözesanobmann DI Bernhard Steiner zum Jahresthema 2025/26 der KMB „Friede und Versöhnung“. Äußerst interessant war der Festvortrag von Dr.ⁱⁿ Christine Haiden zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“, wo insbesondere auf die eigenständige Würde der Frauen und die Freiheit der Lebensentscheidungen – basierend auf ökonomischer Unabhängigkeit – sehr eindrucksvoll eingegangen wurde. Beispiele aus der eigenen Biografie und aus der Lebensgeschichte von Hildegard von Bingen rundeten

den spannenden Vortrag ab. Hildegard von Bingen war eine sehr selbstbestimmte und mächtige Frau der Katholischen Kirche im Mittelalter. Neben ihrem Amt als Äbtissin war sie Mystikerin, unternahm Predigtreisen und beschäftigte sich mit Kräuterkunde. Meist ist nur Letzteres in Erinnerung.

Die musikalische Umrahmung erfolgte sehr ansprechend durch den Männerchor Pregarten.

Den Abschlussgottesdienst hielt sehr lebendig und mitreißend Dr. Bernhard Eckerstorfer (Abt vom Stift Kremsmünster) mit Mag. August Aichhorn (geistlicher Assistent der KMB).

Zusammenfassend ein sehr gelungener Tag voll von positiven Eindrücken, der uns alle zum Nachdenken und zu kritischer Reflexion unserer eigenen Werte und Einstellungen anregte.

Eine schöne und stressfreie Vorweihnachtszeit!

■ Roland Resch
KMB Obmann Schönering

Adventsammlung 2025
Stern der Hoffnung
Trinkwasser in Tansania

Jetzt spenden!
www.seisofrei-oeo.at

SEI SO FREI! Die Katholische Männerbewegung der Katholischen Kirche Österreichs in Oberösterreich. Unsere Aktivitätsrichtung sind die Entwicklung von Projekten in Tansania. Im Fokus steht gesellschaftliche Entwicklung und Förderung des Gemeinschaftlichen Projekts. IBAN AT30 5420 0000 0000 0000 0732

Wasser, das Leben verändert

Sei So Frei Adventsammlung der KMB

**am 3. Adventsonntag,
14. Dezember 2025**

mit anschließendem Teeausschank vor der Pfarrkirche

Tiefbohrbrunnen helfen:
Befreien wir Menschen in Tansania von der Last ihrer drückendsten Sorge!

Der Nikolaus kommt

am 5. und 6. Dezember 2025
zu Ihnen nach Hause

Anmeldung bis Freitag, 28. November bei:
Johann Hauer
Tel: 0676 8141 1460, Mail: johann@hauerweb.at

Sie können bei Ihrer Anmeldung auch einen Wunschzeitraum für den Besuch bekannt geben.

Der Nikolausbesuch ist eine Aktion der Katholischen Männerbewegung



Sternsingeraktion 2026

Tansania: Nahrung sichern und Frauen stärken



Auch wir in unserer Pfarrgemeinde Schönering sind beim Sternsingen solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Tansania.

In Tansania leiden viele Menschen an Hunger und Armut. Trinkwasser ist weit entfernt und für die Kinder und Frauen nur unter Gefahren zu holen. Fehlendes Wissen über landwirtschaftliche Methoden führt zu schlechten Ernten. Die Klimakrise verschärft die Situation mit Dürre, Überschwemmungen und Schädlingsbefall. Mangelernährung verhindert die gesunde Entwicklung von Babys und Kindern. Bei Krankheiten ist die Gesundheitsversorgung weit entfernt und nicht leistbar. Die Armut verhindert auch die Ausbildung, viele Kinder müssen arbeiten, statt die Schule abzuschließen.

Sternsingen verhilft den betroffenen Menschen zu einem besseren Leben.

Das Human Life Defense Department (HLDD) unterstützt Bauernfamilien dabei, sich mit Nahrung zu versorgen. Das Pastoral Women's Council (PWC) stärkt Massai-Frauen dabei, ihre Rechte zu erlangen und ein eigenes Einkommen zu erschaffen.

Dank Ihrer großartigen Unterstützung der Dreikönigsaktion können diese Hilfsprojekte finanziert werden.



Mach auch du mit beim Sternsingen und verändere die Welt!

Sternsingerprobe mit Anmeldung und Gruppeneinteilung: Mi., 17.12.2025, 18:00 Uhr, Pfarrheim Schönering
Bei der Sternsingerprobe werden auch die Gebiete eingeteilt.

Bitte fülle das Anmeldeformular aus und bring es zur Probe mit!

Wir sind für dich da und freuen uns auf dich:

Petra Kaserer p_plankenauer@hotmail.com, Tel. 0676 4621978

Anita Wiesner anitakarl@gmx.at, Tel. 0680 2471549



Begleitpersonen werden ebenfalls gesucht. Natürlich freuen sich die Sternsingergruppen auch über eine Einladung zum Mittagessen oder zu Kakao und Kuchen am Ende des Tages. ☺



QR-Code scannen und weitere Infos zur Dreikönigsaktion nachlesen oder Anmeldeformular downloaden.



Wann die „Hl. Drei Könige“ in Ihrer Ortschaft unterwegs sind, erfahren Sie auf unserer Homepage.

Im letzten Jahr zogen unsere Könige und Königinnen bereits mit neuen, glänzenden Sternen durch die Straßen unserer Pfarrgemeinde. Für die diesjährige Sternsingeraktion kommen nochmals fünf gespendete Sterne dazu: Unser Dank gilt heuer der **Familie Vorhauer aus St. Marienkirchen** und der **Familie Harbauer aus Leppendorf/Scharten** sowie erneut **Herrn Huber aus Reith** für drei Sterne.

Ein ganz großes Dankeschön auch an **Johanna Aichinger-Reif**, die sich äußerst liebevoll und zeitaufwendig um die Erneuerung und Reinigung der vielen Kronen und Ringe gekümmert hat. Somit können die Sternsinger auch heuer wieder mit funkeln Kronen und in bunten Gewändern die Friedensbotschaft verkünden und den Segen für das neue Jahr bringen.

Sternsingeraktion 2026

Bitte ausgefüllten Abschnitt zur Sternsingerprobe am 17. Dezember mitnehmen.



ANMELDUNG

Vorname: _____ Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer eines Elternteils: _____

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: _____

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Ich stimme ausdrücklich zu, dass die dabei entstandenen Fotos im Pfarrgemeindeblatt bzw. auf der Homepage der Pfarrgemeinde Schönering veröffentlicht werden dürfen. Widerruf ist jederzeit schriftlich für die Zukunft möglich. (Art. 13 EU-DSGVO)

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des/der Jugendlichen ab 14 Jahre

Pfarrkirche Schönering / Theatergruppe

Neuwahlen bei der Theatergruppe Schönering

Bei der letzten Besprechung der Theatergruppe, im Beisein des Seelsorgeteams, standen Neuwahlen auf dem Programm.

Die Mitglieder wählten dabei ein neues Vorstandsteam, das die künstlerische und organisatorische Arbeit des Vereins in den kommenden Jahren fortführen und weiterentwickeln soll.

Das Wahlergebnis zusammengefasst:

Obmann	Manuel Moser
Obmann Stv.	Karl Möstl
Kassier	Reinhold Aichinger
Kassier Stv.	Margit Malik
Schriftührerin	Anita Eder
Schriftührerin Stv.	Jasmin Möstl
Chronik	Johanna Aichinger

Als Vertreter der Theatergruppe im Pfarrgemeinderat wurde **Manuel Moser** entsandt.



Theaterspieler der Spielsaison 2025/26, zusätzlich wieder mit an Bord: Alois Kaar



Fotos vom Theaterstück „Besuch in der Laurenzinacht“

Theatergruppe Schönering bringt im Frühjahr 2026 „Der Haustyrann“ auf die Bühne

Mit viel Humor, Herz und einem Schuss Bauernschläue startet die Theatergruppe Schönering in die neue Spielsaison.

Im März 2026 hebt sich der Vorhang für das **Lustspiel „Der Haustyrann“**, eine turbulente Komödie voller pointierter Dialoge, lustiger Situationen und liebenswerter Charaktere.

Im Mittelpunkt steht der Bauer Kaspar Schnatterbeck, der mit seinem aufbrausenden Wesen und seiner herrischen Art das Leben seiner Familie zur Hölle macht. Ehefrau, Tochter, Magd und Knecht sind längst an ihrer Belastungsgrenze – so sehr, dass sie ernsthaft überlegen, den Hof für immer zu verlassen. Doch dann taucht Kaspars Bruder Hans auf, der einen raffinierten Plan schmiedet: Mit List und Witz will er dem sturen Bauern eine Lektion erteilen – und ihn, so hofft er, endlich zur Vernunft bringen. Was folgt, ist ein amüsantes Verwechslungsspiel voller überraschender Wendungen und lustiger Momenten.

Die Theatergruppe Schönering verspricht ihrem Publikum einen unterhaltsamen Abend mit viel Humor und ländlichem Charme.

Vorstellungstermine 2026 im Pfarrheim Schönering:

Freitag, 6. März 2026 um 19:30 Uhr - Premiere, jeder Besucher bekommt ein Glas Sekt gratis

Samstag, 7. März 2026 um 19:30 Uhr

Sonntag, 8. März 2026 um 17:00 Uhr

Freitag, 13. März 2026 um 19:30 Uhr

Samstag, 14. März 2026 um 19:30 Uhr

Sonntag, 15. März 2026 um 17:00 Uhr

Freitag, 20. März 2026 um 19:30 Uhr

Samstag, 21. März 2026 um 19:30 Uhr

Sonntag, 22. März 2026 um 17:00 Uhr



■ Anita Eder
Schriftührerin der Theatergruppe

Wünsche

Eine Weihnachtsgeschichte aus der Zukunft

„Was wünschst du dir eigentlich zum Geschenkefest?“, fragt Sole seine Freundin Luna, während sie auf ihren Raketen um die Wette durchs All düsen. Durch ihre Virtual-Reality-Brillen sehen sie Planeten und Kometen vorbeiziehen, ihre Gefährte steuern sie mit ihren Gedanken. „Ich weiß nicht. Entweder den viersitzigen Barbie-Drohnen-Hubschrauber, oder den selbstfahrenden Schweberoller. Und du?“ fragt Luna zurück. Sole ist sich auch noch nicht sicher. Er hat schon fast alle Roboter-Freunde, und gar nicht genug Zeit, um mit allen zu spielen. Nur das Modell „Rentier“ aus der Serie „Tiere aus der Vergangenheit“ fehlt ihm noch. Das bringt ihn auf eine Idee: „Hey, wechseln wir in einen anderen Modus? „Retro-Schlittenfahrt durch den Wald“ gibt's neu!“ Anstatt in Raketen sitzen sie plötzlich in Ski-Doos, und die rasante Fahrt führt nun durch einen verschneiten Tannenwald. Manche Bäume sind mit Lichtern geschmückt. „Hast du gewusst, dass es vor dreihundert Jahren wirklich Schnee gab? Und dass man echte, lebendige Tannenbäume fällte und zum Geschenkefest ins Wohnzimmer stellte?“ fragt Luna ihren Freund. Der kann das nicht glauben. Jedes Kind weiß doch, dass lebendige Bäume geschützt sind, weil es nicht mehr viele gibt.

„Die Spielzeit ist vorbei!“ sagt die Lehrerin in diesem Moment und fordert die Kinder ihrer Klasse dazu auf, die Virtual-Reality-Brillen abzunehmen. Sole zeigt auf. „Frau Lehrerin, stimmt es wirklich, dass sich die Menschen vor langer Zeit echte Bäume ins Wohnzimmer stellten?“ Die Lehrerin sieht auf die Uhr. Die Antwort auf diese Frage würde etwas dauern. Sie blickt aus dem Fenster, vor dem gerade ein Sandsturm tobt. Vielleicht legt er sich ein wenig, während sie erzählt. Also setzt sie zu einer ausführlichen Antwort an. Sie blickt in staunende Augen, als sie von einer Zeit erzählt, in der das Geschenkefest „Weihnachten“ hieß. Die Menschen feierten damals die Geburt eines kleinen Kindes, das die Welt retten und das Böse besiegen sollte.

„Ein kleines Kind? Aber das ist doch die Aufgabe der Superhelden!“ ruft einer der Schüler. „Ja, ein kleines Kind. Das Christkind. Und was glaubt ihr, wie sollte es

die Welt retten? Was war die besondere Kraft des Kindes?“ „Raketenantriebsuperkraft!“, „Solarenergie!“, „Wasser, Luft und Feuer!“ raten die Kinder. „Nein, Liebe!“ erklärt die Lehrerin. Sie berichtet, welche Bräuche es rund um das Fest gab. Dass sich Familien und Freunde trafen, in echt, sodass sie sich nicht nur sehen konnten, sondern auch die Hände schütteln und umarmen. Dass sie selbst Kekse buken und gemeinsam aßen. Dass sie Kerzen aus Wachs anzündeten, Lieder sangen und zu Gott beteten, an den sie glaubten, und der ihnen dieses Kind geschickt hatte. Sie holten tatsächlich echte Tannenbäume aus dem Wald, stellten sie in ihre Wohnzimmer und schmückten sie mit Lichtern, Sternen und bunten Kugeln. In den Häusern duftete es nach Tannennadeln. Draußen war es oft sehr kalt, und manchmal fiel Schnee, der die Dächer der Häuser und die ganze Landschaft bedeckte. Aber eines Tages vergaßen die Menschen, was sie eigentlich feierten. Und sie füllten diese Leere mit immer größeren, teureren und tolleren Geschenke. Und aus Weihnachten wurde das Geschenkefest. „Geht es euch auch manchmal so, dass ihr eigentlich gar nicht wisst, was ihr euch noch wünschen sollt?“ beendet die Lehrerin ihren Bericht.

„Wisst ihr, was ich mir wirklich wünsche? Einmal so ein Weihnachten zu feiern wie früher.“ sagt Luna nachdenklich. „Ich auch!“ hört die Lehrerin weitere Stimmen aus dem Klassenzimmer. Da hat sie eine Idee. „Was haltet ihr davon, wenn wir genau das machen. Wir laden eure Eltern ein, backen gemeinsam Kekse, malen ein großes Bild von einem Tannenbaum und zünden eine echte Kerze an!“ „Ich habe noch nie Kekse gebacken!“, „Wir könnten auch ein Lied singen!“ Die Kinder haben noch viele Vorschläge, sind begeistert und freuen sich schon, ihren Familien von dem Plan zu erzählen.

„Auf dieses Weihnachten freue ich mich mehr als auf meinen Barbie-Drohnen-Hubschrauber“, sagt Luna zu ihrem Freund Sole. Und als sie nebeneinander auf dem sandigen Weg nach Hause gehen, stellen sie sich vor, es sei Schnee, der unter ihren Stiefeln knirscht.

■ Anna Schmitzberger

Taufen

Ich werde dich segnen und ein Segen sollst du sein (Gen 12,2)

Müllehner Lina 05.01.2025

Reichl Maximilian 02.03.2025

Kenani Adelina Jamila 05.04.2025

Großauer Jonathan 04.05.2025

Fattinger Ileyna 17.05.2025

Stadler Ramona 25.05.2025



Holzbauer Paul 31.05.2025

Aigner Hannah 14.06.2025

Schmid Tobias 20.07.2025

Haslhofer Anton 07.09.2025

Stilles Gedenken

In Verbundenheit mit den Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde gedenken wir allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, die uns in die ewige Heimat bei Gott vorausgegangen sind. Ganz besonders jenen des vergangenen Kirchenjahres.



Bauer Theresia 17.11.2024

Hinterreiter Erika 18.11.2024

Kaindlensberger Gertrude 26.11.2024

Ritzberger Irma 30.11.2024

OSR. VD i.R. Mandl Ingeborg 09.01.2025

Limberger Josef 12.01.2025

Wilflingseder Maximilian 13.01.2025

Groß Aloisia 02.02.2025

Schumergruber Ludwig 10.02.2025

Hinterhölzl Sieglinde 17.02.2025

Reitsätter Ernst 09.03.2025

Weishäupl Franz 10.03.2025

Spiegl Franz 16.03.2025

Höllmüller Erich 19.03.2025

Baldinger Rosina 21.03.2025

Deutsch Marianne 10.04.2025

Fritsch Else 20.04.2025

Plakolb Franz 04.05.2025

Obermann Elisabeth 29.06.2025

Danzmair Herbert 23.06.2025

Hanserl Johann 04.07.2025

Schobesberger Johann 09.07.2025

Foseteder Angela 18.03.2025

Misiak Günter 29.07.2025

Schneeberger Erna 25.08.2025

Kirchschläger Maria Anna 02.09.2025

Burger Franz 03.09.2025

Gall Margareta 06.09.2025

Feitzlmayr Franziska 13.10.2025

Ing. Haider Gerhard 25.10.2025

Oskar Nitsch 05.11.2025

TERMINE IN DER ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

Datum	Gottesdienste in der Pfarrkirche und Veranstaltungen
23.11.2025, 09:30 Uhr	Christkönigssonntag – Wort-Gottes-Feier – Knödelsonntag. Die Katholische Frauenbewegung lädt nach dem Gottesdienst zum Knödelessen im Pfarrheim ein.
30.11.2025, 09:30 Uhr	1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung – Wort-Gottes-Feier – Teeausschank Seniorenteam vor der Pfarrkirche
04.12.2025, 14:00 Uhr	Adventfeier der Senior*innen im Pfarrheim
07.12.2025, 09:30 Uhr	2. Adventsonntag – Eucharistiefeier – Teeausschank Seniorenteam vor der Pfarrkirche
08.12.2025, 09:30 Uhr	Hochfest Mariä Empfängnis – Wort-Gottes-Feier
10.12.2025, 19:00 Uhr	Adventfeier der kfb, KMB und des KBW im Pfarrheim
14.12.2025, 09:30 Uhr	3. Adventsonntag – Wort-Gottes-Feier, Aktion „Sei So Frei“ der KMB – Teeausschank KMB vor der Pfarrkirche
17.12.2025, 18:00 Uhr	Sternsingerprobe im Pfarrheim
17.12.2025, 19:00 Uhr	Bibelabend des KBW in der Pfarrkirche
21.12.2025, 09:30 Uhr	4. Adventsonntag – Eucharistiefeier – Mini-Gottesdienst –Teeausschank Jungschar/ Minis vor der Kirche
24.12.2025, 16:30 Uhr	Heiliger Abend – Familiengottesdienst mit dem FaGoDi-Team zur Weihnacht – vorab Zuweisung
24.12.2025, 22:00 Uhr	Christmette – Wort-Gottes-Feier
25.12.2025, 09:30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn – Wort-Gottes-Feier mit Ensemble des MV Schönering
26.12.2025, 09:30 Uhr	Patrozinium Hl. Stephanus – Festgottesdienst – musikalische Mitgestaltung durch unser Gesangs-Ensemble
28.12.2025, 09:30 Uhr	Fest der Hl. Familie – Wort-Gottes-Feier
31.12.2025, 16:00 Uhr	Jahresschlussandacht
01.01.2026, 18:00 Uhr	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Wort-Gottes-Feier
04.01.2026, 09:30 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten – Eucharistiefeier
06.01.2026, 09:30 Uhr	Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige – Sternsingergottesdienst



PATROZINIUM *Hl. Stephanus*

**26. Dezember 2025
09.30 Uhr**

mit
unserem
GESANGS-
ENSEMBLE

Festgottesdienst

mit Pfarrer Klaus Dopler
Pfarrkirche Schönering

Wir laden sehr herzlich ein!



PFARRKIRCHE
SCHÖNERING

